



DRS. MACH & MACH Zahnärzte

Best ausgestattete zahnärztliche Office im mittleren Westen. Hochgradigste Arbeit zu mäßigen Preisen. Vorkontrollungen gerade wie die Zähne. Alle Instrumente sorgfältig sterilisiert nach der Behandlung des Patienten.

536 16. und Karwan Str. 2. Stock Barton Block.

ART

A. HOSPE CO. 1513 DOUGLAS ST. PICTURES-FRAMES, CORDOVA LEATHER, CARDS-FLOWERS, LAMPS, STATUARY-ART MATERIAL

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS

Metz BEER

"THE OLD RELIABLE"

PHONE DOUGLAS 222

WM. J. SWOBODA RETAIL DEALER

OLD SAXON INN

Millard, Nebraska

FRED MARODE, Besitzer

Stolz hier an Kapf. Modernes Automotoren - Hauptquartier - Damen-Wartezimmer, freie Autovermietung. Wir machen eine Spezialität für Dinner-Gesellschaften und haben vorzüglichen Lunch stets an Hand. Wir führen unseren Platz in erstklassiger Weise und bemühen uns nur um anständige Gesellschaften.

Ein großer tüchtiger Spielplatz für Auto-Gesellschaften ist jedoch fertig und dem Gebrauch übergeben worden. Machen Sie eine Probe und telefonieren Sie uns Ihre Bestellung.

Bell Telephone Millard 551

Willkommen, Deutsche!

Carl J. RUMOHR Deutsche Wirtschaft

207 S. 13. St., Phone Douglas 7315

Importierter Käse trotz der Preissteigerung ist bei mir nicht theurer geworden. — Marinierte Häringe und Käsenspeiser eine Spezialität. Das vorzügliche „Old Tavern“ Bier an Kapf und in Flaschen. Importierte und einheimische Weine und Liköre sowie Cigarren. „Merchand Lunch“ zu mäßigen Preisen den ganzen Tag. „A immer „Ich bin Wetter gut““ bin plattdeutscher Geist.

COAL AT CUT PRICES ROSENBLATT'S

OMAHA VAN & STORAGE CO.

Alchisoncookcorner UNION FUEL COMPANY KOHLEN

Orpheum

Erstklassiges Vaudeville. Diese Woche: Groß & Solovine, Stevens & Marshall, Germaine Stone & Co., Ardell, Rogers and Lybell, The Seven Colonial Belles, Gadie & Nymphen, Joe & Lew Cooper, Orpheum Travel Weeflin. Preise: Matinee (ausgenommen Samstags und Sonntags): Gallerie 10c; beste Site 25c.—Abends 10c. Abonnier auf die tägliche Tribüne. \$4.00 das Jahr durch die Post.

7% FÜR IHR GELD

GARANTIRT (nach § 12 des Notengesetzes)

HOME BUILDERS INC OMAHA

Dr. Friedrich A. Sedlacek Deutscher Arzt

Offices: 1270 So. 13. Str. (Eck von 12. und Douglas Str.) Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr Nachm. Sonntags von 9 bis 11 Uhr Vorm. Offenes Büro, No. 4822 Nebraska, Douglas 4288

DR. R. S. LUCKE Deutscher Arzt

Zimmer 5 Creighton Block Telephone: Office: Douglas 1369. Residenz: Harney 474.

Rome Vineyard

Spezialität: Fünfzig Cents Mittags-Lunch. Ein Dollar Table d'Hote Sonntags-Dinner. Bierzig Cents Nach-Theater-Supper. Cabaret 4.30 bis 8.30 Abends. Offen 12 Mittags bis 12.30 Uhr Nachts.

JOHN SORENSEN BENSON, NEB.

Feinste Weine, Liköre und Cigarren Die best eingerichtete Wirtschaft in Benson. Neues Gebäude. Halle zu vermieten an Logen und Vereine. Versorgung an Familien eine Spezialität. Sprechstunde und überzeugt. Quag.

Schreib-Maschinen zu vermieten

Jedes gewünschte Fabrikat \$1 und mehr per Monat CENTRAL TYPEWRITER EXCHANGE INC. 307-309 S. 17. Str. Phone D4121

Henry Sick

402 S. 13. Strasse S. W. Ecke Harney

Wer gemüthliche Stunden bei einem guten Tropfen erleben will, findet dort den Platz.



Die junge Weihnachtstanne.

(Von Edward Stillebauer.)

„In Waldbeständen, wo die Schwefelstämme von längst verdunstenen Zeiten sprach stehen, Ein junger Nadelbaum, der sich im stillen Kinn, Er sah des Winters Eis vorübergehen, Den Landmann seine reifen Ähren mähen, Des Herbstes Sturm durch starke Zweige wehen Und träumte seiner Zukunft goldenen Traum.“

„Es trug der Wind ein wunderbar Geblühtes Vom Wald her in sein jugendliches Ohr; Von dort, wo alle noch im schwarzen Dämmer, Die Eichen, Buchen, Tannen und die Nadeln, Und seines Stammes Ähren und Geblühter, Klang's klar und deutlich, schicklich und hervor: „Der Jugend Traum hab' ich dahin gegeben Und stand doch kaum in meinem sechsten Jahr, Der Freude galt mein Tod gleich wie mein Leben, Ich sank der Liebe edelstem Bestreben, Darf ich der Weihnacht Frieden für dich wehen, Und bin beglückt, weil alles Hoffnung war!“

Weihnachtsgeschenke.

Von Leon Kancof. Den ich von Alice Reumann.

Karl Heims sitzt in seinem Arbeitszimmer und ist ein bisschen aufgeregt... ein bisschen voll neugieriger Erwartung... es ist der 24. Dezember... Weihnachtabend. Seine Gedanken sind bei seiner Frau, die im Nebenzimmer die Weihnacht vorbereitete.



Rührung um sich.) Jetzt sind es gerade dreißig Jahre her, daß sie mir die kostbare Bronze kaufte: der siegreiche Gladiator... Sie behauptete damals, es wäre ganz mein Ebenbild! Ja, ja, und dieses Tintenfaß habe ich auch zu Weihnachten bekommen; und die Lampe und den Stuhl und die Bibliothek, und die Blumenvase und den bronzernen Briefschloß... So viel Erinnerungen! Wenn ich auch nicht mehr genau weiß, in welchem Jahr sie mir geschenkt, zum 24. Dezember war es sicherlich! Doch seit einiger Zeit ist das anders geworden. Da die kleine Frau spärlicher geworden ist? Oder verliert, wenn man alt wird, auch das Herz sein Gedächtnis? Vor zwei Jahren schenkte sie mir einen Fußwärmer, letztes Jahr einen Briefschloß. Und was wird es dieses Mal geben? Vielleicht einen Spucknapf oder gar ein Taschentuch? Und doch, wenn ich ernstlich nachdenke, scheint es mir, als ob sie dies Jahr für den 24. Dezember wieder mal geparkt hat, wie in früheren Jahren. Seit sechs Wochen bekomme ich meinen Kaffee in Wasser gelocht, wir haben nie mehr eine Nachspeise, andere kleine Entbehrungen abgesehen. Aber ich werde es ja gleich sehen... (Es klopf.) Das ist sie ja schon.“

„Meine Frau wird sich diesmal freuen!“ denkt er bei sich. „So viele nützliche Sachen habe ich für sie gekauft: einen Regenmantel, eine schöne Feder und eine gebülmte Kaffeeschale... Ich bin wirklich gepoltert, was sie mir diesmal schenken wird... ob sie mich wohl mit dem Jagdgewehr überraschen wird, das ich mir so lange wünsche. (Grübelnd.) Wo-“



riges Mal hat sie sich nicht gerade allzu sehr angestrengt. Früher rümpelte sie sich förmlich für den 24. Dezember. Ich dachte es schon immer vorher, wenn das Geschenk kostspielig war. Dann sparte sie das Geld förmlich am Hauskassett ab. Im Juli, manchmal schon im Januar bekam ich keinen Kaffee zum Kaffee und keinen Besatz zum Frühstück; ich mußte meine alten Sachen auftragen, damit ich keine neuen gebrauche, kurz und gut... Es war famos! (Er blinzelte mit hochgefügelter

„Sie hat mich vergessen! Das erste Mal! Aber wozu dann diese Erspärnisse? (Es klopf.) „Hein!“ Das Mädchen: „Gnädige Frau, es ist so weit.“ Der Herr: „Was ist so weit?“ Die Gnädige mit strahlenden Augen: „Wenn du mir den Arm geben und mich in den Salon führen wirst, so wirst du es sehen, du großes, neugieriges Kind!“ Das „Kind“ ist entzückt. Es heuchelt großes Erstaunen und hofft im Geheimen: Sicher trüge ich jetzt mein Jagdgewehr. Und laut sagt er hinzu: „Du Gute! Du hast mir eine Überraschung bereitet!“ Madame (beseitigt): „Ich soll dein Weihnachtsgeschenk vergessen haben? Na, das wäre ja das erste Mal.“ Herr Heims reicht ihr bewegt den Arm: „Einen Augenblick habe ich es gedacht. Seit einigen Jahren hat



du mich überhaupt etwas vernachlässigt... Aber diesmal, wette ich, hast du Dummheiten gemacht und dich meinethalben in große Ausgabe gefürzt. (Dabei denkt er immer an „sein Jagdgewehr.“) Die Gnädige (erschrocken): „Ich habe in der Tat vielleicht etwas zu spät ausgegeben... Aber ich dachte mir, du würdest mir nicht zürnen, weil es zu Weihnachten ist.“ Der Herr bemerkt umarmt sie: „Du liebes, gutes Frauchen, du.“ Er öffnet die Salontür und bleibt mit offenem Munde vor einem mächtigen Piano stehen, das in der Mitte des Zimmers aufgestellt ist. Der gute Mann ist im höchsten Grade enttäuscht: „Was ist... was ist denn das?“ Frau Heims (fröhlich): „Das ist ein Klavier, Alterchen, ein großartiges Klavier... Es steht schon so lange in unserem Salon.“ Er: „Aber ich spiele doch nicht Klavier! Das spielt doch bloß du.“ Sie: „Gewiß, mein Alterchen, aber sagtest du nicht oft, daß du mir immer zuhörst?“ „Also darum?“

„Ja... Es fehlt mir zwar noch ein recht hübscher Klavierstuhl und ein Notenständer, aber das wird nächsten Weihnachten bezutommen, nicht wahr?“ Der Herr des Hauses, der sich langsam erholt: „Sicherlich!“ Die Dame: „Nun, Alterchen, wie bist du mit mir zufrieden? — Aber nun bedank dich doch mal!“



„Ein Jahr darauf... Wiederum Weihnachtabend... Frau Heims sitzt in Betrachtungen verfunken da. „Gute werde ich meinen Klavierstuhl oder meinen Notenständer bekommen!“ Da werden Schritte laut. Ihr Gatte kommt... Vergnügt tritt er ein. „Guten Abend, mein Schatz!“ „Guten Abend, mein Schatzchen! (Scherzhaft) „Warum bist du denn wohl heute morgen schon so früh ausgegangen?“

„Nun, ich mußte dir doch etwas zu Weihnachten kaufen!“ Die Gnädige strahlt. Der Gatte fortsetzend: „Und rote, was ich dir gekauft habe?“ Madame, mit leuchtenden Augen: „Einen Notenständer.“ Er, lachend: „Nein.“ Madame, die Hände zusammenschlagend: „Wieso einen Klavierstuhl?“ Er, lachend: „Auch nicht...“ Madame entsetzt: „Wieso nicht gar — dieses?“ Er, belustigt: „Nein, mein Schatz! Ich habe dir eine prachtvolle Jagdflinte gekauft...“

THE CONSTANTLY INCREASING SALES OF BEER WARRANTS THE STATEMENT THAT BEER IS "THE NATIONAL BEVERAGE" BEER IS MADE OF Malted Barley, Rice, or Corn, and Hops, and can Appropriately be called a Liquid Food. THERE IS NO FOOD PRODUCT OR BEVERAGE MADE OF PURER OR MORE WHOLESOME MATERIALS. NOR IS ANY MANUFACTURED UNDER MORE SANITARY CONDITIONS. Luxus THE BEER YOU LIKE STANDS PREEMINENTLY AMONG BOTTLED BEERS BREWED AND BOTTLED BY Fred Krug Brewing Co. OMAHA, U.S.A.

LUXUS MERCANTILE COMPANY, Distributors Telephone Douglas 1889 Bestellen Sie eine Kiste für Ihr Heim.

Golden Sheaf Bourbon Bottled in Bond Echter Roggen u. Bourbon Whisky Es wird kein besserer hergestellt. Hager & Company Willow Springs Distillery, Distillers, Omaha, U. S. A.

Überzeugen Sie sich selbst! ob das Fremont PILSENER u. HOFBRAU nicht das beste Bier ist an Reinheit, Güte u. Geschmack! Es ist nach echt altdeutscher Methode gebraut und deshalb klar, Perlend, Erfrischend! Fragt immer danach. Haltet eine Kiste daheim. FREMONT BREWING CO. FREMONT, NEB.

Das Geheimnis einer Guten Figur besteht oft in der Bräunung. Tausende von Frauen verwenden die Bräunung „Bion-Julia“, weil sie ebenso natürlich wie ein Kuss wirkt. Sie sind eine Bräunung für die Haut und geben dem Körper eine jugendliche und von der Made vorgezeichnete Linie. Bion-Julia sind das reichste und süßeste Kirschenstück. Nur erstklassiges Material wird verwendet. B. W. Johnson, ein schmeckendes, Bala von großer Dauerhaftigkeit — absolut unverwundbar — gestattet Waschen, ohne entfernt zu werden. Sie werden in allen Städten hergestellt und wird Ihnen Ihr Lieferant eine Auswahl vorlegen. Sollte er Sie nicht führen, so kann er sie leicht von uns verschaffen. Verlangen Sie unser illustriertes Büchlein mit Abbildungen der beliebtesten Bräunungen. BENJAMIN & JOHNSON 50 Warren Street Newark, N. J.